

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 182 (1903)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

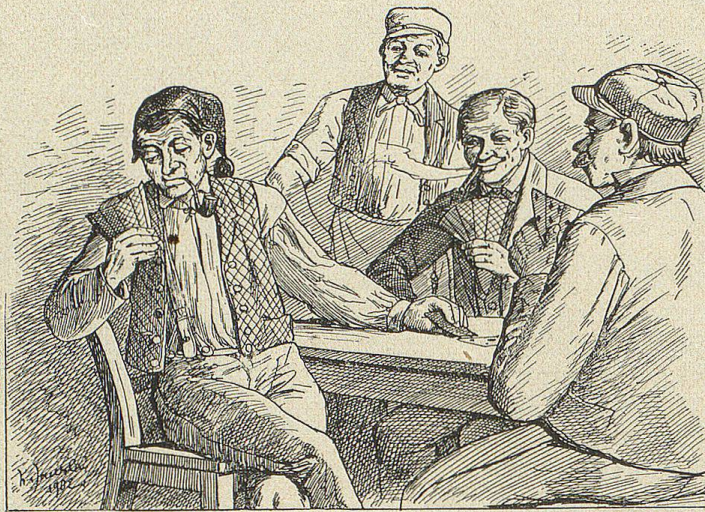
Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Kaserne.

Hauptmann: „Soldat Strohmaier!“ — Soldat: „Herr Hauptmann befehlen?“ — Hauptmann: „Gehen Sie gleich zum Korporal Schlucker, er soll augenblicklich zu mir kommen.“ — Soldat: „Sehr wohl, Herr Hauptmann!“ Der Soldat geht ab. Als er schon die Treppe hinunter ist, ruft ihm der Hauptmann nach: „Soldat Strohmaier, halt!“ — Soldat: „Herr Hauptmann befehlen?“ — Hauptmann: „Hab' mich anders besonnen. Sagen Sie dem Korporal Schlucker, er brauche nicht zu kommen!“ — Soldat: „Sehr wohl, Herr Hauptmann!“

Verzweifelte Lage



Baschi: „Steche ich das Aß mit dem Bauer, so verliere ich das Spiel — steche ich nicht, so gewinnen die Andern.“

Theorie und Praxis.

Der Herr Professor Schnattermeier begegnet in der Sommerfrische einem Bauern, der ein Stück Vieh vor sich hertreibt und schließt sich den Beiden an. Da er in der Rindviehzucht einige Kenntnisse besitzt, beglückt er den Bauern mit einer weitläufigen Auseinandersetzung über die Behandlung der Kühe und schließt seinen Vortrag mit den Worten: „Ich hoffe, lieber Mann, daß Ihr diese Grundsätze auch bei diesem Thiere anwenden werdet!“ — „Nei“, sagt der Bauer, „das goht nüd!“ — „So, warum denn nicht?“ — „Weil das do en Dchs ischt!“

Unter Burgästen

wurde im Hotel K. in Z. bei wechselndem Wetter die Unzuverlässigkeit des Barometers besprochen, wobei eine deutsche Dame einwarf: „Vielleicht verträgt der Barometer das Klima nicht in der Schweiz!“

Ein humoristischer Onkel.

A.: „Hurrah, der Onkel hat mir eine Hundertfrankennote geschickt!“
B.: „Was steht denn da auf dem Couvert?“
A.: „Vor Feuchtigkeit zu bewahren!“

Allgemeiner Anzeiger.

Obstbäume Rosen Zwergobstbäume

sowie **sämtliche Baumschulartikel**
empfiehlt billigst und in grosser Auswahl

Die Baumschule von Henry Kern

in **HORN** bei **Rorschach**.

Gratis versende meinen **Hauptkatalog** nebst **Anleitung z. Obstkultur**.

In 2 bis 8 Tagen

verschwinden **dick Hals** und **Kröpfe**. Eine Flasche meines **Kropfwassers** zu Fr. 2. — genügt.

Eben so rasch hebt mein **Gehöröl** **Ohrensausen** u. **Schwerhörigkeit**. 1 Flasche Fr. 2. —.

G. Fischer, prakt. Arzt
Grub, Appenzell A. Rh.

Zum Bezuge von **Material-, Drogerie- und Apothekerwaaren**

empfiehlt sich bestens

**Apotheker Stalt's Nachfolger
(Heinr. Sabel)**

in **Trogen** (Ct. Appenzell)

Die Buchdruckerei in Trogen

empfiehlt sich
zur Anfertigung von Druckerarbeiten jeder
Art. Bedienung prompt und billig.

Nützliche Bücher

für den **Sprachunterricht**.

Der beredte Franzose Fr. 1.20

Der beredte Italiener „ 1.20

Der beredte Engländer „ 1.20

leicht fassliche Methode, diese
Sprachen in drei Monaten sprechen,
schreiben und lesen zu lernen

Dr. Rosenthal, Meisterschaftssystem,
Französisch, Englisch,
Italienisch,

in 3 Monaten eine Sprache sprechen,
schreiben und lesen zu lernen,
pro Lection à Fr. 1.35.

Wollen Sie per Postkarte be-
stellen.

Hans Bernhard

Buchhandlung in **CHUR**.

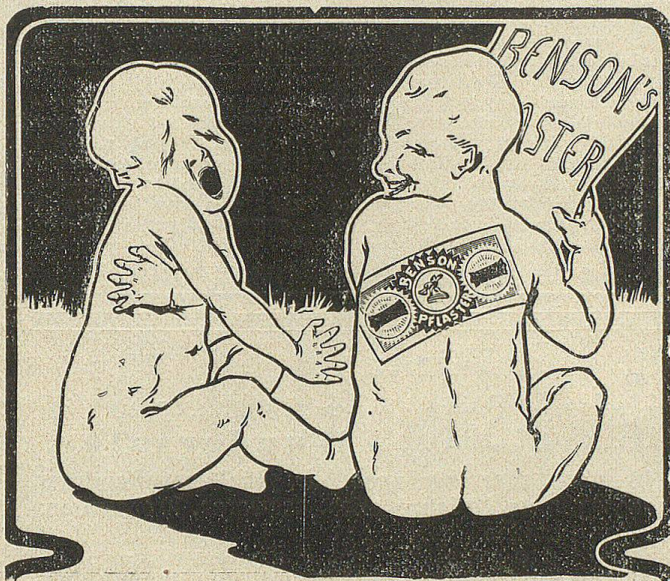
Schutz gegen Asthma.

Ein hervorragender Arzt will es allen Asthma-Leidenden in der Schweiz beweisen, daß es einen solchen gibt.

Nachdem die Mehrzahl der von Asthma Geplagten zahllose Mittel ohne jeden Erfolg versucht haben, ist es ganz natürlich, daß sie zu dem Schlusse gekommen sind, daß es gegen diese so lästige Krankheit überhaupt kein Mittel gibt. Diese Personen werden vielleicht noch Zweifel hegen, wenn sie hören, daß Dr. Rudolf Schiffmann, eine anerkannte Autorität, welcher die Behandlung von Asthma ein ganzes Menschenalter hindurch zu seinem besonderen Studium machte, endlich einen Erfolg zu verzeichnen hat. Und doch besitzt Dr. Schiffmann's Heilmittel zweifellos die vorzüglichsten Eigenschaften, welche ihm Dr. Schiffmann zuschreibt, sonst würde er unmöglich alle Asthma-Leidenden auffordern, einen persönlichen Versuch damit zu machen. Er ermächtigt diesen Kalender zu der Mittheilung, daß er alle Asthma-Leidenden

in der Schweiz dringend ersucht, ihm ihre Namen und Adressen, sowie eine 10-Centimes-Marke zuzusenden, worauf er ihnen ein Probe-Paket seines Heilmittels franco zuschicken will. Dr. Schiffmann fürchtet, daß alle seine Behauptungen auf Zweifel stoßen könnten, und weiß, daß ein persönlicher Versuch überzeugender wirkt als die Veröffentlichung von zahllosen Zeugnissen, welche er von Personen erhalten hat, die durch sein Mittel vollständig geheilt sind.

Schon seit einigen Jahren wird Dr. Schiffmann's Asthma-Pulver in den meisten Apotheken der Schweiz verkauft, trotzdem gibt es Leidende, welche noch nicht davon gehört haben. An alle diese ergeht Dr. Schiffmann's Aufforderung. Es ist wahrlich ein höchst freigebiges Anerbieten, und Alle, die an Asthma leiden, sollten sofort an Dr. Schiffmann's General-Depot: Apotheke von Franz Sidler, Pfistergasse 10, Luzern, schreiben und eine 10-Centimes-Marke beifügen, worauf ihnen ein Probepaket abgegeben wird. Schreibt also sofort. Ausdrücklich wird gebeten, nichts weiter als Namen und die Wohnung zu schreiben und eine 10-Centimes-Marke einzusenden. Nichts weiter ist nöthig.



Man hüte sich vor minderwerthigen Nachahmungen!

Erhältlich durch
Haaf & Co, Bern; A. G. Visino, Romanshorn; F. Uhlmann-Eyraud, Genf; Cousin, Cramer & Co., Basel; Schweiz. Medicinal- und Sanitäts-Geschäft, vormals C. F. Hausmann, Hechtapotheke, St. Gallen; Heinrich Lucker, Zürich.

Seabury & Johnson's Bensons Pflaster

sind das wirksamste Mittel
gegen

**Rheumatismus, Hüftweh,
Lendenschmerz,
Rückenleiden,
Brustleiden, Husten,
Erkältungen aller Art.**

Bestandtheile: Olibanum 80, Pitch Burgundi 10,
Wachs $1\frac{1}{2}$, India Rubber 15, Extr. Witch Hazel $1\frac{1}{2}$,
Active Princip. of Capsic 20, Scopol carnioi 5.

Empfohlen von mehr als 5000 Aerzten.

Diese Pflaster werden in wenigen Stunden sicher Leiden beseitigen, bei welchen andere poröse Pflaster, Linimente oder sonstige Hilfsmittel Tage und Wochen lang fortgesetzte Anwendung erfordern, um den Leidenden nur Linderung zu schaffen. (Hac 1534 g)

Warnung!

Echt ist nur mein Balsam mit meiner grünen Handels- und Schutzmarke „Thierry's Balsam.“

Vor dem Bestellen und Ankaufen aller je billiger, desto wirkungsloserer Nachahmungen meines allein echten Balsams warne eindringlichst!

Alle diese Präparate sind echt zu beziehen aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Allein
echter

Thierry's Balsam.

(H 4284 J)

Sanitätsbehördlich geprüft und begutachtet.

Die Adjustirung der Flaschen steht unter handelsgesetzlichem Musterschutze.

Ausschliesslich einzige und alleinige Erzeugungstätte und Bezugsquelle ist die behördlich konzessionirte und handelsgerichtlich protokollirte Balsamfabrik des

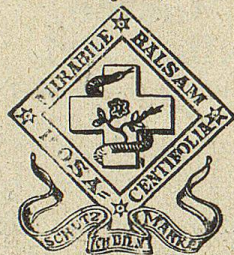
Apothekers A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).



Dieser Balsam dient innerlich und äusserlich. Er ist 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrrh und stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortrefflich bei Halsentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten etc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reissen im Leibe. 5. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Aufstossen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und bei Epilepsie oder hinfälliger Krankheit. 9. Dient äusserlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte, Narben, Rothlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, aufgesprungene, raue Hände etc. und benimmt Kopfschmerz, Sausen, Reissen, Gicht, Ohrenschmerz etc., worüber die ausführliche Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. 10. Ist überhaupt ein sowohl innerlich als äusserlich mit unzweifelhaftem Erfolge anzuwendendes Heilmittel, welches sehr reell, billig und ganz unschädlich ist und in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien als erste Hülfe, fehlen soll. Eine einzige Probe wird mehr belehren und überzeugen als diese Bekanntmachung. Echt und unverfälscht ist dieser Balsam nur dann, wenn jedes Fläschchen mit der obigen grünen Schutzmarke und Gebrauchsanweisung mit der ganz gleichen Schutzmarke versehen ist. Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend! Fälscher und Nachahmer meines allein echten Balsams, sowie Wiederverkäufer von werthlosen, nachgemachten, das Publikum täuschenden anderen Balsammarken werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes streng gerichtlich verfolgt und geahndet. Wo kein Depot meines Balsams existirt, bestelle man direkt und adressiere: An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria). Vor Fälschungen schützt am besten der direkte Bezug von meiner Fabrik. Der Versandt findet nur in den patentirten Original-Falzkartons zu je 12 kleinen oder 6 Doppelflaschen statt. Es kosten 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 6 Fr. franko unverzollt gegen Vorausanweisung des Betrages oder Einsendung in Briefmarken. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet.

Adolf Thierry, Apotheker in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).

Schutzengel-Apotheke



des A. THIERRY in
PREGRADA

Kraft und Wirkung

der echten Centifolien-Salbe

früher genannt
Wundersalbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrass vollkommen geheilt, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres, krebsartiges Leiden.

Echte Centifolien-Salbe, ein bei den schwierigsten, von ausserordentlicher Zugkraft, auch veralteten Schäden der leidenden Menschheit mit den grössten Erfolgen angewendetes Mittel, welches in der Heilung der Wunden, sowie in der Linderung der Schmerzen unerreicht ist, besteht in der Hauptsache aus der Konzentration der der rothen Rose „rosa centifolia“ innewohnenden wunderbaren Naturheilkräfte in Verbindung mit anderen, ihrer günstigen Heilwirkung wegen rühmlichst bekannten Substanzen.

Echte Centifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rothlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfrass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschungen; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken. Geschwulst am Halse, bei Blutschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder etc. etc

Die Centifolien-Salbe wird je älter, je vorzüglicher in der Wirkung!
Es ist zu empfehlen, von diesem einzig dastehenden Präservativmittel stets Vorrath in der Familie zu halten. Weniger als zwei Dosen werden nicht versendet. Es kosten 2 Tiegel 5 Fr. franco unverzollt gegen Vorausanweisung des Betrages oder Einwendung in Briefmarken.

Zahlreiche Atteste zur Verfügung.

(H 4284 J)

Ich warne vor dem Ankauf von wirkungslosen Fälschungen und bitte genau zu beachten, dass auf jedem Tiegel die obige Schutzmarke und die Firma „Schutzengelapotheke des A. Thierry in Pregrada“ eingebrannt sein muss. Jeder Tiegel muss in eine Gebrauchsanweisung mit dieser Schutzmarke eingewickelt sein. — Fälscher und Nachahmer meiner allein echten Centifolien-Salbe werden von mir auf Grund des Markenschutzgesetzes strenge verfolgt; ebenso die Wiederverkäufer von Fälskaten.

Einzige Bezugsquelle: Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn (Austria).

Depot: In Basel bei Apotheker W. Kratz, in Genf Pharmacie A. Ségal. Wo kein Depot ist, bestelle man direkt und adressire: **An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.**

Felix Rohrmann

Bandagist
3 Kirchgasse St. Gallen Kirchgasse 3
Telephon 416.
Lieferant vom Kantonsspital.
Fabrikation künstlicher Glieder, orthopädische
Apparate und Bandagen.
Selbstverfertigte Bruchbänder nach
Maß u. auf Lager. Reparaturen billigt.
Für Frauen Bedienung durch
(H 4937 J) Frau Rohrmann.

Waagen

von der
kleinsten Tafelwaage
bis zur
grössten Brückenwaage
empfiehlt

WILD, Eichmeister
St. Gallen

Spitalgasse
Waagenfabrik in Ermatingen:
J. Ammann & Wild.

Englischer Wunderbalsam
Weber's und

Glarner-Familien-Thee
Blumittabak

Eisen-Cognac und
Chinawein

Bachholder- und
Melissenbalsam

Lahmann's vegetab. Milch
Ulrich's Kräuterwein

Pagliano-Syrup
Save-Cure

Brandt's Schweizerpillen

Pink-, Stedlinger-, Marienbader-
und Save-Pillen

Romershausens Augeneisen

Heilmittel von
Spranger, Dr. Söhl und Pfarrer
Kneipp.

Malthus-Suppositorien, Sulzberger- und
Mainzertropfen, sowie sämtliche übrigen
Geheimmittel liefert die

Apotheke in Näfels

(Kanton Glarus). (H 4933 J)

Gold- und Silberwaaren-Handlung

F. VOGLER & Cie.
7 Marktgasse **ST. GALLEN** Marktgasse 7.

Eigenes Atelier für Reparaturen und Neuarbeiten.

Magenleiden.

An diesem Leiden so viele Menschen, aber die meisten glauben, wenn man nicht Magenkrampf oder andere starke Schmerzen auf dem Magen verspüre, so habe man kein Magenleiden.

Verdaunungsstörung oder chronischen Magenkatarrh bezeichnet man gewöhnlich als Magenleiden und die meisten Menschen sind heutzutage hiemit behaftet. Die vorkommenden Beschwerden äußern sich verschiedenartig: Nach dem Essen werden die meisten voll gegen die Brust hin, es liegt ihnen schwer auf dem Magen, bekommen Kopfweh über den Augen, Schwindel, manche glauben, sie könnten einen Schlag bekommen, sind verdrißig, sehr schnell böse und aufgeregte, so daß sie Herzklopfen bekommen. In der Regel ist wenig Appetit vorhanden, manchmal glaubt man, es sei ein solcher vorhanden, hat man aber nur wenig genossen, so bringt man nichts mehr hinunter. Auch gibt es solche, welche alle zwei Stunden Hunger haben und doch nehmen ihre Kräfte ab. Auch kommt öfters Erbrechen vor.

Gewöhnlich ist harter Stuhlgang, auch Abweichen vorhanden, saures Aufstoßen oder Magenbrennen, manchmal Rücken- und Unterleibschmerzen und gewöhnlich kalte Füße. Viele glauben irrthümlich, sie seien Lungenleidend, indem ihnen das vorhandene Magengas das Athmen erschwert. Alle Leidenden haben schlechte Gesichtsfarbe.

Durch diese Verdaunungsstörungen werden die genossenen Speisen unverdaut fortbefördert, gehen nicht in das Blut über, hiedurch entsteht Blutarmuth und Bleichsucht und die vielen Schläge, welche den Tod herbeiführen oder sonst ein frühes Ableben.

Wer mir besagte Beschwerden genau angibt und die Mittel nach Vorschrift gebraucht, dem **garantire Heilung**, obwohl bis heute alle ärztlichen Mittel erfolglos waren. Spezialist für Magenkrankheiten und Bleichsucht. Preis per Dosis Fr. 4. —.

Heiden, Kant. Appenzell.

D. Schüpp.

Rechte Nervensalbe.

Diese Nervensalbe ist aus vielen Bestandtheilen zusammengesetzt, aus lauter erwärmenden und stärkenden, und ist seit mehr als 30 Jahren als ein vortreffliches Mittel bekannt gegen **rheumatische Schmerzen, Rückenweh, Schwindsucht** in den Gliedern und hauptsächlich zur **Stärkung der Nerven**. Es kostet eine ganze Dosis 5 Fr., eine halbe Dosis 2 Fr. 50 Cts. Nur echt zu beziehen bei dem Unterzeichneten. Briefe werden franko erbeten.

J. Rohner, Arzt,
Oberdorfstraße in **Serisau** (Kt. Appenzell)
(vormals in Teufenau).

Ed. Schläpfer & C^{ie}

Zürich - Wollishofen

empfehlen sich für

Ausführung von elektr. Lichtinstallationen, Kraftübertragungen, Accumulatoren-Anlagen,
Freileitungen als Spezialität;
 sowie für Fabrikation von elektrischen Apparaten und Beleuchtungskörpern jeder Art.
 Elektrische Heizapparate. — Galvanoplastik.

Kostenberechnungen zu Diensten.



Aechte Benedikt. Magen-Tropfen.

Ein Magenmittel ersten Ranges, selbst bei sehr alten Leiden. Unübertrefflich bei Verdauungsschwäche, Mangel an Appetit, Leberleiden, Blutarmuth etc. etc.

Diese alten, bewährten, medicin. Hausmittel sind nur ächt mit nebenstehender gesetzl. Schutzmarke, abgefüllt in Flaschen à 1 Fr., Balsam auch à 50 Kb. und werden per Postnachnahme überallhin versandt. Wiederverkäufer Rabatt. Franco-Zusendung bei Aufträgen von 3 Fr.

Adresse: A. Eichmann, Droguerie Alpina, Tufen bei St. Gallen.

Alpen-Brust-Essenz

nach Dr. Neßler.

Bester Kräuteressenz mit Früchtenhonig zubereitet.

Unübertroffenes Mittel bei jeder Art Husten, Catarrh, Brust- und Lungenleiden, Verschleimungen der Luft- und Athmungsorgane, Krampfhusten der Kinder, Enobristigkeit, bei beginnender Lungenentzündung u. s. w. Dieser Alpen-Syrup wirkt ungemein abtöndend, beruhigend und stärkend und hat alle anderen Hustenmittel weit übertroffen.

Kloster- Lebens- Balsam.

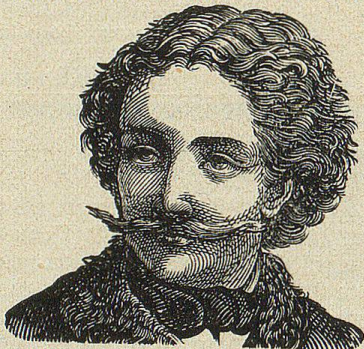
Der beste Balsam, der existiert. Wer einmal gehabt hat, kauft keinen andern mehr. Gelegentlich geschickt.

Alois Huber, Chemiker, Gähwil

Cant. St. Gallen (Schweiz)

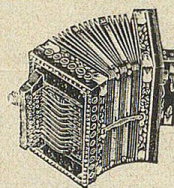
ältestes Geschäft dieser Branche,

empfiehlt seine bekannten und bewährten Spezialitäten, als:



Haar- und Bartzeugungsmitel, per Flasche Fr. 1. 50; **Kropfwasser**, dicke Hälse schnellstens zu heilen, per Flasche Fr. 1. —; **Sommersprossencreme**, zur Entfernung des sog. Märzendrehs, Fr. 1. 50; **Kühneraugen-Pflaster**, (Negerstenaugen radikal zu heilen), per Schachtel Fr. 1. 50; **Haarcreme**, sehr bewährtes Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhüten und das Wachstum zu befördern, Fr. 2. —; **Haarfärbemittel**, grauen Haaren die Naturfarbe wieder zu geben, ganz unschädlich, per Flasche Fr. 2. 50; **Enthaarungsmittel**, Haare an unpassenden Stellen sofort unschädlich und schmerzlos zu entfernen, per Topf Fr. 2. 50; **Rheumatismuspflaster**, gegen Glieder aller Art, per Topf 1. 50; **Universal-Wundheilpflaster**, gegen Knochenfraktur, Salzfuss, Schnitt- u. Hiebunden etc., Fr. 2. 50; **Mittel für Bettläger**, per Schachtel à 30 Pulver Fr. 3. —; **Insektenpulver**, zur Vertilgung von Flöhen, Wanzen, Motten etc., Fr. 1. 50; **Käfergift**, zur Vertilgung der Käfer und Mäuse, per Topf Fr. 1. —; **Mäusepissen**, zur Vertilgung der Feldmäuse, per Schachtel Fr. 1. —.

Für 150 Liter Rost liefere beste, reichhaltigste Rostsubstanzen à Fr. 2. 70.
 Alle diese Artikel sind auch zu haben: in Grub bei Geschwister Bischoff; in Buzwil bei Radler; in Richtensteig bei Pfister, Buchbinder.



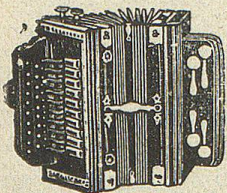
Meinel & Herold

Harmonikafabrik
 Klingenthal (Sa.) Nr. 522

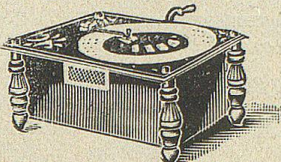
versenden der Nachnahme anerkannt solide Konzert-Zugharmonika, ca. 34 cm. hoch, mit stärksten Stimmen, offener Klaviatur, verbesserte Stahlfederung, 3theil. (11 fast-igem Doppelbalg mit besten Metallschnecken (Gefächschoner), Doppelbälgen per Stück:
 10 Tasten, 2 Register 50 Stimmen Fr. 6. 25
 10 " 3 " 70 " 9. 35
 10 " 4 " 90 " 12. —
 10 " 6 " 130 " 19. —
 21 " 2 " 108 " 13. 75
 21 " 4 " 108 " 26. 25
 21 " 6 " 158 " 33. 75
 33 " 6 " 168 " 60. —

Schule u. Riste zu Harmonikas umsonst. Harmonikas in 115 verschiedenen Arten, billigst. Wir bitten, unsere Harmonikas nicht mit billiger offer. Waare zu verwechseln. Ferner: Vandalions, Mundharm., Klarinas, Symphonions, Polypions, Drehorgeln, Violinen, Zithern, Akkordzithern, Gitarren etc. Reelle Bedienung durch 5000 Dankschreiben bestätigt. Garantie: Bei sofortiger Rücksendung Umtausch gestattet oder Betrag zurück. Verlangen Sie vor anderweitigem Einkauf unsern Katalog mit ca. 200 Abbildungen umsonst und frei. (H 3738 J)

Für nur 5¼ Francs



versenden wir unsere herrlichen und soliden 2 hörigen **Konzert-Zug-Harmonikas** mit offener Klaviatur, starkem Orgelton, 10 Tasten, 2 Registern, 2 Bässen, 50 Stimmen, solidem Balg mit Eisenkonern, Zuhaltern und Beschlägen. 3 & 4 hörige Harmonikas kosten 7½ Fr., 4 hörige 10 Fr., 2-reihige mit 21 Tasten, 4 Bässen 12½ Fr., **Columbia-Gitarre-Zithern** nach unter die Saiten zu legenden Notenblättern sofort zu spielen, hochfeine Instrumente mit 5 Accorden, 41 Saiten, Tasten mit Schale, Schlüssel, Ring und Karton 16½ Fr., mit 6 Accorden, 49 Saiten 13½ Fr. Notenblätter per Stück 13 Cts. **Antona Drehorgeln**, allerbeste Qualität, mit 16 Stahlsimmen kosten 14½ Fr., mit 32 Stahlsimmen 19 Fr. Bessere Harmonikas in allen Modellen und Preislagen, sowie sämtliche Musikinstrumente zu staunend billigen Preisen nach Preisliste, die wir gratis und franco versenden. Porto 1¼ Fr., Zoll pro Stück 80 Cts., Porto nach Deutschland 25 Cts. Versandt nur gegen Nachnahme.



(H 4380 J)

Herfeld & Co., Neuenrade, Nr. 97, Westfalen.

Für beißende Hautleiden, Flechten.

D. Kohner, Arzt, Oberdorfstraße, Herisau (Kt. Appenzell)
(vormals in Teufenau).

Mehr als 30 jährige Praxis für Hautleiden.

Genau Beschreibung des Leidens genügt.

Gegründet 1868. — Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerikanische Schweizer-Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nordamerika.

Für amtliche und Privat-Bekanntmachungen und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nordamerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die „Amerikanische Schweizer-Zeitung“ das einzige Publikationsmittel.

Bestellungen für die Schweiz nehmen entgegen für Abonnements: F. Festerlen & Cie., Basel; für Anzeigen Drell Büchli & Co., Zürich und Haasenstein & Vogler, Basel.

Wer Verwandte in Amerika hat, sollte sich durch dieselben den **Amerikanischen Schweizer-Kalender**

kommen lassen.

The Swiss Publishing Company
116 Fulton-Str., New-York.

Für Pferde- u. Viehbesitzer.

Strengelpulver.

Vorzügliches, erprobtes Mittel gegen Husten und Strengelpucht der Pferde. In Paketen zu 90 Krv.

Halberkuhrtrank.

Benanntes Säuberungsmittel für Kühe, welche frisch gekalbert haben; es befördert den Fluß und die Nachgeburt und steigert die Freßlust. In Paketen zu 1 Fr., mit 3 u. 4 (etwas stärker) zu Fr. 1. 20.

Obige Mittel sind aus den besten, wirksamsten Substanzen auf das Genaueste dargestellt und echt zu haben mit Gebrauchsanweisung bei

Hans Jenny,

Apotheker zum Rothstein,

Rorschacherstr. 33, St. Gallen.

Versandt auch nach Auswärts schnellstens.



Kaiserring



Trauring

Obige Ringe sind sehr schön gearbeitet, von echt Gold nicht zu unterscheiden und garantirt haltbar, kosten per Stück

Fr. 3. —

Versandt durch

G. FEUZ, ELGG (Zürich).

NB. Maassanleitung: Ein schmaler Papierstreifen wird um das Mittelgelenk des betreffenden Fingers gepasst, an welchem der Ring getragen werden will, und dem Bestellbrief beigelegt.

Russ. Bart-Erzeugungs-Mittel.



Der Erfinder

Wer sein Geld nicht wegwerfen will u. doch gerne in den Besitz eines vollen Bartes kommen möchte, benutze obiges Mittel, der Erfolg ist ein überraschender.

Preis p. komplettes Mittel Fr. 2.50.

Versandt durch das Hauptdepot für die Schweiz:

G. Feuz in Elgg

Heilung

bewirkt das berühmte, im Gebrauch bestens bewährte

Schrader'sche

Indianpflaster

(gesetzlich geschützt Nr. 17420).

Nr. 1 bei bössartigen Knochen- u. Fußgeschwüren, Krebsartigen **Leiden** etc.

Nr. 2 bei Rheuma, Gicht, Hautausschlag, nassen und trockenen **Flechten**.

Nr. 3 bei offenen Füßen und nassenden **Wunden aller Art**; auch seit Jahren bewährt gegen **Salzfluß**.

Erleichterung

wird zahnenden **Kindern** durch **Schrader's**

Zahnhaltsbänder sofort verschafft, und **keine Mutter** sollte deren Anwendung versäumen. (Gesetzlich geschützt Nr. 43255)

Findet

man im Gesicht oder am **Körper** unliebsam hervorwuchernde **Haare**, so entfernt man solche sicher und ohne Gefahr mit meinem bestbewährten **Enthaarungsmittel**, welches zugleich **hautreinigend** wirkt.

Jeder

Knoten, sowie **katarthische Beschwerden** verschwinden dauernd bei Erwachsenen und Kindern durch Gebrauch meines **Spitzwegerichsaftes**.

Gustav Schoder

(H4033J) (Zul. Schrader's Nachf.)

Feuerbach b. Stuttgart.

Generaldepot für die Schweiz:

Apotheker Hartmann, Steckborn.

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik Glarus** durch ärztliche Behandlung von den angeführten Leiden geheilt.

Bandwurm mit Kopf. Frau Emilie Sommerhalder, Seizers, im Klat, Schögrub, St. Argau.
Trunksucht. Albert Wernli, Ranzleistr. 76, Zürich III.
Sommersprossen, Rötter. Jean Hochstrater, pr. adr. Mme. Huber, rue Montmeillan, Lausanne.
Darmgeschwüre, Darmkatarrh, Nervenschwäche. Frau Emmeneger Eid, St. Luzern.
Bleichsucht, Blutarmuth, Herzbekelemmung, Weichfluss, Haarausfall, Ohrensausen. Frä. Magdalena Seigener, Aukerberg, Fischerspiel, Bez. Aarau, St. Wallis.
Neuralgie, Kopfschmerzen, Blutarmuth, Magen- und Nervenschwäche, Sommersprossen, Gesichtsflecken. Frä. Ottilie Andreatta, Barfüßergasse 12 III, Basel.
Chronischer Darmkatarrh. Johann Erre, Schutter, Leuggern, Bez. Surzach, St. Argau.
Kräcke. Frä. Katharina Herzog, Hornussen, St. Argau.
Nierenentzündung. Louise Frioud, Tochter v. Vincent, Rossens bei Farnagny-le-Grand, Fribourg.
Kehlkopf-, Rachen- und Nasenkatarrh, Herzleiden, rothe, geschwollene Nase, Darmkatarrh. C. Z., Korschach.
Asthma. C. A. Junod, Vuitteboeuf, Vaud.
Bronchialkatarrh. Gottfried Meier, Kirchdorf, Bez. Baden, St. Argau.
Blasenkatarrh. Franz Burri, Benenegg, Littau, St. Luzern.
Nervenleiden, Kopfschmerz. Frau Louis Chequoz, Säet. Premloz, Conthey, St. Wallis.
Fußgeschwüre, Tochter Kropf. Frau Adele Viot-Jaquier, Pralins, b. Yverdon.
Herzleiden. Frä. Hulda Honegger, im Käufli, Rüthi, St. Zürich.
Sommersprossen. Frä. Marie Böfli, Zettlerin, Buntweberci, Amriswil.
Chronischer Magenkatarrh, Magenkrampf. Frau Zindler, Damsau, Kloster Wettigen, St. Argau.
Bleichsucht, Blutarmuth, Magenschwäche, Darmkatarrh. Frau Anna Stähler, Schauenberg, St. Graubünden.
Godensackbruch. Karl A. Meier, Ulmiz bei Murten, St. Freiburg.
Bleichsucht, Blutarmuth, Zahnschmerzen. Frä. Julia Chäner, Hüsti, Innerthal, St. Schwyz.
Bettlässeln. Knabe von Albert Stuk, Albisstr. 34, Wollishofen, Zürich III.
Rheumatismus. Walter Münteler, Kreuzgasse, Buchs, St. St. Gallen.
Ohrenentzündung, eitriger Ohrenausfluß, Ohren- und Kopfschmerzen. Konstantin Rohno, Dietzberg, Gemeinde Wittenwil, St. Freiburg.
Gebärmutterleiden. Frau Rosa Bagnard, St. Sulpice, Ct. Neuchâtel.
Rheumatismus, Magenbeschwerden. Frä. Keist Ob. Komern, Bucheggberg, St. Solothurn.
Bandwurm. Rud. Hörl, pr. Mor. Hrn. Baumgartner, Werdmecher Hegenbuch, St. Fiden bei St. Gallen.
Augenentzündung, Scrophulose. Töchterchen von Konrad Keller, Schönenberg, Hertsau.
Bettlässeln. Bruder von Jakob Kupfer, Petersfel., Wld. Grenchenbach, St. Solothurn.
Gelenkrheumatismus. Louis Fabre, aux Comdes, bei Château d'Oex, Vaud.
Blasenkatarrh. Frau Braga, Schönaufstr. 844, Baden, St. Argau.
Rheumatismus. Louis Ragamey, Bonne-Foire, Forel-Lavaux, St. Waadt.
Bettlässeln. Knabe von Frau Bösch, Schärli, Hochdorf, St. Luzern.
Bandwurm, Magenkatarrh, Blutarmuth, Schwermuth. Frau Marie Mathy, St. Sulpice, Ct. Neuchâtel.
Kropf, Hühneraugen. Joseph Schneider, a. Bach, Korbass-Fleienstein.
Bandwurm mit Kopf. Frau Wilh. Gähr-Röpp, Glaser, Dienerstr. 38, Zürich III.
Bettlässeln. Knabe von Frau J. Herzog, Falters, Rheinfelden.
Muskelerheumatismus, Schwäche. Frau Melanie Fornerod-Bruret, Domdier, Ct. Fribourg.
Gebärmutterleiden, Magenbeschwerden, Märgenleiden, harter Kropf. Frau Sieger-Buschor, Alpfätten, St. St. Gallen.

Fußgeschwüre. Kaspar Bühlmann, Spengler, Großwangen, St. Luzern.
Bettlässeln. Carl Baumgartner, Halbers Anecht, Eichenwies bei Oberriet, St. St. Gallen.
Nasen- und Gesichtsröthe, Ändchen. Jakob Wagner, Schreiner, Muttens bei Basel.
Nastdarmvorfall. Joh. Heimgartner, Haldenst. 4, Baden, St. Argau.
Magenkatarrh, Gelenkrheumatismus. Joh. Annaheim, Niederwil, St. Solothurn.
Bleichsucht, Blutarmuth, Haarausfall, Bruder: Halsanschwellung. Frä. Josephine Gerber, Joh. sel., St. Germain b. Aarau, St. Wallis.
Gicht, Hühneraugen. Albert Schenker, Schmied, Neuweg 3, Luzern.
Bettlässeln, Blasen Schwäche. Töchterchen von Gd. Peter, Lotomoldführer, Rapperswil, St. St. Gallen.
Bronchialkatarrh, Blutarmuth. Frau Henzmann-Gichholzer, Seennberg bei Rienberg, St. Solothurn.
Bettlässeln. Knabe von Frau Aebi, Julembach, St. Solothurn.
Leberleiden. Constant Roche, Veyssin b. Nigle.
Schwerhörigkeit. J. R., Wald, St. Appenzell.
Augenbindehautentzündung, Hämorrhoiden, Schwerhörigkeit. Tochter: Darmkatarrh. Frau S., Rheineck.
Kropf. Fried. Stier, Wagenwärter b. d. bad. Bahn, Erlenweg 51, Basel.
Lungenkatarrh. Frau Margrith Grobkrieder, Lantzen b. Schmiten, St. Freiburg.
Warzen. Frä. Clara Duboisin, Romatzen bei Grandson, Waadt.
Nässende, heisende Flechten. Jakob Bischofberger, Tanne, Wald, St. Appenzell.
Magenkatarrh, Magenkrampf. Frau Vierter Waldvogel, Stetten, St. Schaffhausen.
Magenkatarrh, Rheumatismus, Nervosität. Pierre Udry, Senfine, Conthey, Wallis.
Haarausfall. Frau Marie Ancey-Claret, Finshauts, St. Wallis.
Kropf. Louis Gerber, Bäcker, St. Sulpice, Ct. Neuchâtel.
Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Franz Hurgener, Soas-Grund, St. Wallis.
Kehlkopf- und Rachenkatarrh, Asthma. Frau R. Müller-Kudin, Schmiede, Reigoldswil, Baselland.
Magenkatarrh, Magenkrampf. Frau Katharina Gichholzer, Seennberg b. Rienberg, St. Solothurn.
Ischias, Hüftweh. Joseph Stoll, Fischer, Rheinau, St. Zürich.
Ischias, Hüftweh, Muskelschwund. Jakob Schaufelberger, Bodmen, Fischenthal.
Rheumatismus, Hämorrhoiden. Frä. Anton Binfert, Landwirt, Reuenthal, Bez. Surzach.
Magenkatarrh. Frau R. Weber, Wld. Bez. Laufenburg, St. Argau.
Gefichtsausflüge. Gottfried Mäder, Götschis, Mariawil b. Murten, St. Freiburg.
Exzem, Flechten. Jakob Brunaol, S. äßer, b. Mr. Rochaix, Peissy, pr. Satigny, Genève.
Bettlässeln. Knabe von Lina Weibel, Piquet-dessus, Brassus, St. Waadt.
Flechten. Jb. Roth, Zimmermann, Ober-Erlisbach, St. Argau.
Nervenschwäche. Frau von Jean Augsbürger, Corcelles b. Neuchâtel.
Ischias, Hüftweh. Jos. Ant. Rüegg, Zelg, Ernettschwil b. Aarau.
Rheumatismus; Mutter: Magenkatarrh, Magenkrampf. Frau Marie Lieb, Kronbühl, St. St. Gallen.
Herzklopfen. Alois Kühne jun., Haslen, Bentsen, St. St. Gallen.
Ohrensausen, Gehörstörungen, Schwindel, Kopfschmerzen. J. Vogel, Schmied, Klingnau, St. Argau.
Nasenkatarrh, Kopfschmerz, Blutarmuth, Magenweh. Kaver Kaspar Schneider, Dittenhufen b. Ballwil, St. Luzern.
Nesselausschlag, braune Gesichtsflecken, Schwindel. Frä. Frieda Alos, Bish, St. Wallis.
Blasenkatarrh, Nervenleiden, Wassersucht. Jean Antoin-Fournier, du Conseiller, Bevey-Rendaz b. Vohonnaz, Wallis.

Adresse: „**Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstr. 405, Glarus (Schweiz).“